

Peter Nagel:

Sebastian Blau

Gedichte und Prosa

*echt und unverfälscht in der
Raotaburger Mundart*

Sebastian Blau gilt als der beste schwäbische Mundartdichter. Seine Texte, in der kräftigen Rottenburger Dialektfärbung gehalten, sind allerdings schwer zu lesen. Schön ist es, sie zu hören, noch schöner ist es, den bekannten Blau-Rezitorator live bei einem Gedichtabend zu erleben.

**Freitag, 11. November 2011
20 Uhr**

**Johann-Jakob-Rösch-Gemeindehaus
Lichtenstein-Unterhausen**

Karten: 8 €

Vorverkauf:

**Kreissparkasse Lichtenstein-Unterhausen
Tel.: 07129/92880**

Ebbes Schwäbischs em November

**Der Mundartabend des Geschichts- und
Heimatvereins Lichtenstein e.V.**

**Geschichts-
u. Heimatverein
Lichtenstein
e.V.**



Peter Nagel:

Sebastian Blau

Gedichte und Prosa

*echt und unverfälscht in der
Raotaburger Mundart*

**Freitag, 11. November 2011
20 Uhr**

**J.-J.-Rösch-Gemeindehaus
Lichtenstein-Unterhausen**

Geschichts- und Heimatverein Lichtenstein e.V.

Werner Vöhringer 1. Vorsitzender, Tel. 92 27 48
Günther Frick, stv. Vorsitzender, Tel. 24 53

Gestaltung:

Gert Lindemann, Schreiber, Tel. 92 28 34

www.ghv-lichtenstein.de

Liebe Freunde der Schwäbischen Kultur

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder recht herzlich einladen zu einem Mundartabend im Rahmen unserer Reihe

„*Ebbes Schwäbischs em November*“.

Seit über 20 Jahren fest im Programm des Lichtensteiner Geschichts- und Heimatvereins etabliert, bieten wir in dieser Reihe schwäbischen Literaten, Kabarettisten und Musikern ein Forum und gleichzeitig unseren Mitgliedern und Freunden eine niveauvolle und preiswerte - jedoch niemals billige - Abwechslung in den nur allzuoft tristen und nebligen Herbsttagen.

Wir würden uns freuen, Sie wieder zu unseren Gästen zählen zu dürfen.

Herzlichst Ihr
Gert Lindemann



Peter Nagel rezitiert Sebastian Blau

Er ist ein echtes Raotaburger Gewächs und spricht dieselbe Sprache in der Josef Eberle seine schwäbischen Gedichte geschrieben hat; nämlich die Raotaburger heimische Mundart, neben der die deutsche Schriftsprache fast förmlich verblasst.

Peter Nagel ist seit frühester Jugend ein Fan von Josef Eberle alias Sebastian Blau. Bei vielen Rezi-tationsabenden hat er bewiesen, dass er nicht nur die schwäbischen Texte, sondern auch die Kunst des Vortragens beherrscht. Die Liebe zu den Gedichten von Sebastian Blau lässt ihn einfach nicht los. Er bezeichnet sich selbst als Dialekt-Fetischist.

Die Gedichte von Sebastian Blau klingen echt und unverfälscht in der Raotaburger Mundart, die etwas herb und derb, aber frisch und ungeschminkt klingt.

Sebastian Blau

Josef Eberle, geboren am 8. September 1901 in Rottenburg am Neckar, war Gründer und langjähriger Verleger der Stuttgarter Zeitung.

Mit Berufsverbot belegt, veröffentlichte er seine schwäbischen Gedichte fortan unter dem Pseudonym **Sebastian Blau**. 1933 erscheint der erste Gedichtband „Kugelfuhr“; weitere wie der „Rottenburger Bilderbogen“, „Die schwäbischen Gedichte des Sebastian Blau“ und „Sebastian Blau’s Schwobespiegel“ folgten.

Der Dichter, der zahlreiche Würdigungen und Ehrungen erfuhr, verstarb 1986 in seiner Wahlheimat Graubünden in der Schweiz.

